



Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Bedingte Verteilungen



(Auf den Packungen von Schneekoppe Vollfrucht Hochwert Muesli und Dr. Oetker Vitalis Knusper Honeys; hier etwa doppelt so groß als auf der Verpackung)

Kommentar: Zuerst mal: Diese Angaben sind auf allen solchen Lebensmitteln zu finden und grundsätzlich ist hier auch alles richtig angegeben.

Jeweils in der oberen Hälfte der Angaben auf den Packungen befinden sich die absoluten Mengenangaben. Das Schneekoppe-Muesli beispielsweise enthält in 40 g Muesli 8,6 g Zucker und 1,7 g Fett. Im Vitalis-Produkt befinden sich sogar 11,4 g Zucker und 5,6 g Fett in einer Portion.

Unter diesen Mengenangaben (für Zucker oder Fett etc.) finden sich jeweils im selben Kästchen Prozentzahlen. Dass die beiden Angaben (g und %) sich auf völlig Unterschiedliches beziehen, ist durch diese gemeinsame Präsentation der Zahlen untereinander innerhalb desselben Rahmens bei flüchtiger Betrachtung nicht nahe liegend. Die Prozentzahlen beziehen sich jedoch nicht auf den Anteil von zum Beispiel Zucker an einer 40 g-Portion Muesli. Sie bedeuten also nicht, dass in einer Portion 10 % Zucker enthalten sind. Es ist vielmehr der jeweilige Anteil der Zucker- und Fettmenge in einer Portion an „der empfohlenen Tageszufuhr eines Erwachsenen“! Also die 8,6 g Zucker seien 10 % der empfohlenen Zucker-Tagesration.

Im Schneekoppe-Produkt sind tatsächlich 21,5 Prozent einer Portion Zucker, im Vitalis-Frühstück gar 28,5 % enthalten. Die Prozentzahlen der jeweils empfohlenen Tagesration gleich unter den Zucker- und Fettmengenangaben zu platzieren, erweckt dann doch den Eindruck, dass man die hohen Mengewerte durch die (sich auf etwas völlig Anderes beziehenden) Prozentzahlen etwas relativieren möchte. Aber vielleicht gibt es ja eine EU-Verordnung, die genau diese Form der Darstellung vorschreibt ...

(Für den Kommentar verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)